



Ausgabe KW #16

Corona News vom Roten Kreuz in Sachsen

In dieser Ausgabe: Impfkampagne Sachsen +++ Berechtigungsgruppen +++ Impfstoff: Neue Regelungen bei Astrazeneca +++ Wichtige Hinweise +++ Covid-19-Impfungen im Landtag +++ Temporäre Zusatzimpfangebote mit Astrazeneca-Impfstoff +++ Neues aus den Impfzentren +++ DRK-Testinfrastruktur – Vielfalt der Möglichkeiten +++ Impfkation in den Werkstätten Meißen +++ Feedback-Fundstücke

Eilmeldung: 75.000 neue Impftermine für Mai

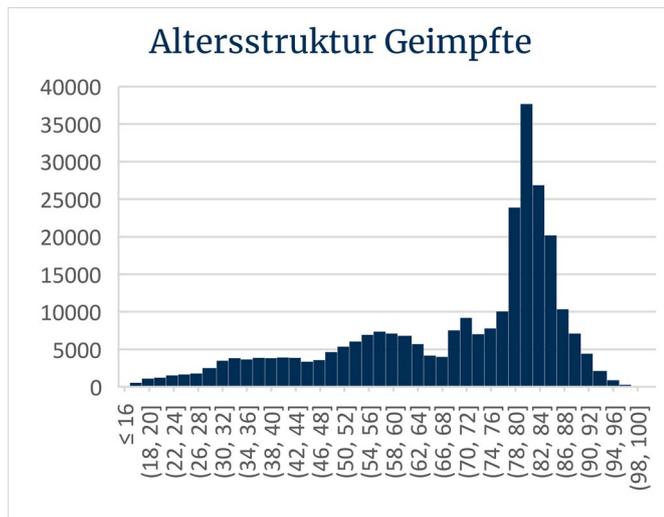
Heute, 21. April 2021, ab 18:00 Uhr werden ca. 75.000 neue Impftermine im zentralen Buchungssystem freigeschaltet. Die Termine sind für den Zeitraum vom 1. bis 16. Mai 2021 buchbar. Da die Termin-Freischaltung mit einem Systemupdate des Buchungssystems verbunden ist, kann es am Abend zu gelegentlichen Einschränkungen der Erreichbarkeit des Impfportals kommen. Wir bitten um Verständnis.

Update Impfkampagne Sachsen

Impfzentren in Sachsen erreichen eine Tagesleistung von 18.000 Impfungen. Regelung zur Zweitimpfung mit Astrazeneca.



Zeitraum: 9. Januar bis 11. April 2021



Stand: 31. März 2021

Die sächsischen Impfzentren, temporäre Impfzentren und mobilen Impfteams haben erneut die Kapazität der täglichen Impfungen erhöhen können. Mit 18.370 Impfungen am 13. April wurde ein neuer Spitzenwert erreicht. Mit Start der Impfzentren im Januar war geplant, über diese Impfinfrastruktur, täglich 13.000 Impfungen durchzuführen.

Update Berechtigungsgruppen

Seit dem 15. April gibt es ein Impfangebot für alle Beschäftigten an allgemein- und berufsbildenden Schulen. Alle diese Personen können sich bevorzugt online einen Impftermin buchen unter <https://sachsen.impfterminvergabe.de/> Bei der Registrierung und Berechtigungsprüfung ist dafür im Menü „Personen, die in allgemeinbildenden Schulen oder berufsbildenden Schulen tätig sind“ auszuwählen.

Am 21. April werden auch Personen der Priorisierungsgruppe 3 impfberechtigt. Die Registrierung und Terminbuchung kann ab dem 21. April 18:00 Uhr erfolgen. Bitte beachten Sie: Ab 20:00 Uhr ist die Online-Terminvergabe aufgrund weiterer wichtiger Updates nicht nutzbar. Spätestens gegen Mitternacht steht die Seite wieder zur Verfügung.

Zum Nachweis der Impfberechtigung ist eine Bescheinigung des Arbeitgebers bzw. ein ärztliches Attest notwendig. Personen, die den Priorisierungsgruppen 1 und 2 angehören, können sich auch weiterhin gleichberechtigt zu einer Impfung anmelden.

Die gesamte Auflistung aller Berechtigten in der Priorisierungsgruppe 3 (erhöhte Priorität) finden Sie hier: <https://www.coronavirus.sachsen.de/download/sms-Aufstellung-der-Priorisierung-fuer-die-SARS-CoV-2-Impfung-in-Sachsen.pdf>

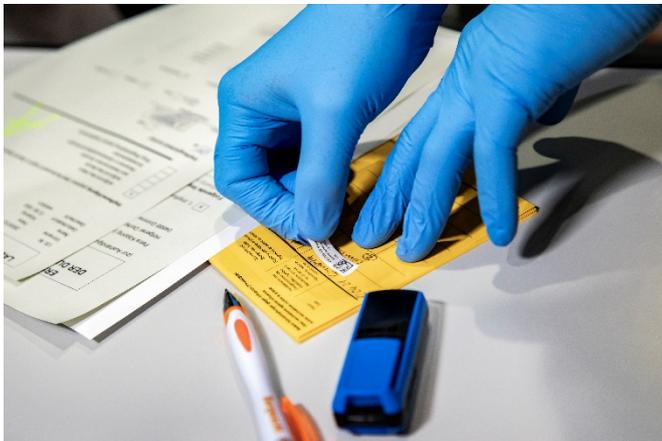
Details zu Impfberechtigten der Kritischen Infrastruktur: <https://www.coronavirus.sachsen.de/download/sms-Auflistungen-zu-KRITIS-Bereichen-nach-Coronavirus-Impfverordnung.pdf>

Amtliche Bescheinigung über eine Tätigkeit nach § 4 Absatz 1 Nummer 5 der Coronavirus-Impfverordnung (Kritische Infrastruktur): <https://www.coronavirus.sachsen.de/download/Bescheinigung-ueber-eine-Taetigkeit-in-einem-Kritis-Betrieb.pdf>

Impfbescheinigung zu § 4 Nummer 9 Coronavirus-Impfverordnung: <https://www.coronavirus.sachsen.de/download/sms-Bescheinigung-zur-Impfung-gegen-das-Coronavirus-SARS-CoV-2.pdf>

Update Impfstoff: Neue Regelungen bei Astrazeneca

Um mehr Menschen eine Impfung mit diesem Vakzin zu ermöglichen, ist in Arztpraxen ab sofort die Priorisierung für den Impfstoff von Astrazeneca komplett aufgehoben. Dies bedeutet konkret, dass sich auch Menschen unter 60 Jahre nach Aufklärung durch den Arzt für eine Impfung mit diesem Impfstoff entscheiden können - auch wenn sie keiner Priorisierungsgruppe angehören



Erste Impfung geschafft

Jetzt kommt der Aufkleber und Stempel in den Impfpass

In allen Impfzentren werden allen Altersgruppen die Vakzine von Biontech und Moderna angeboten. Erstimpfungstermine mit Astrazeneca gibt es aufgrund geringerer Liefermengen und aus logistischen Gründen nur in den Impfzentren Dresden, Leipzig und Chemnitz. Ist dieser im Impfzentrum nicht verfügbar, kommt ein anderer Impfstoff zum Einsatz.

Zweittermine mit dem Impfstoff des Herstellers Astrazeneca: Bis auf weiteres übernehmen die sächsischen Impfzentren die Empfehlung der Ständigen Impfkommission. Personen ab 60 Jahren erhalten zu ihrer Zweitimpfung, wie ursprünglich vorgesehen, weiterhin den Impfstoff des Herstellers Astrazeneca. Alle Personen, die einen Zweitimpftermin haben und unter 60 Jahre alt sind, erhalten einen anderen Impfstoff. Sie werden zu ihrem regulär gebuchten Termin mit einem mRNA Impfstoff geimpft. Wenn der Impfwillige dies nicht möchte,

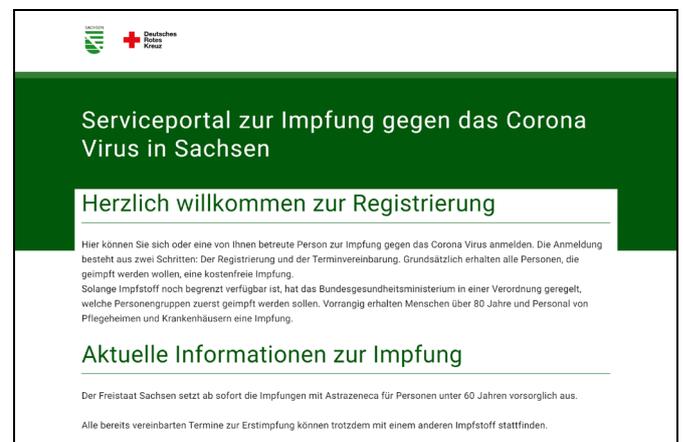
kann er sich diesbezüglich an seinen Hausarzt oder seine Hausärztin wenden.

Ansonsten gilt, dass Erstimpfungen mit dem Impfstoff des Herstellers von Astrazeneca noch in den Impfzentren Chemnitz, Dresden und Leipzig mit täglich 200 Impfdosen durchgeführt werden.

Wichtige Hinweise

Überlastung der Hotline vermeiden – Onlinebuchungen

Die Terminbuchungshotline (0800 0899 089) ist immer noch sehr frequentiert. Diese Hotline ist dafür angelegt, Termine für Menschen zu organisieren, die keinen Zugang zum Internet haben. Daher wird die gesamte Terminbuchung postalisch abgewickelt. Die Hotline kann daher nur Termine anbieten, die mindestens sieben Tage in der Zukunft liegen.



Serviceportal zur Impfung gegen das Corona Virus in Sachsen

Herzlich willkommen zur Registrierung

Hier können Sie sich oder eine von Ihnen betreute Person zur Impfung gegen das Corona Virus anmelden. Die Anmeldung besteht aus zwei Schritten: Der Registrierung und der Terminvereinbarung. Grundsätzlich erhalten alle Personen, die geimpft werden wollen, eine kostenfreie Impfung.

Solange Impfstoff noch begrenzt verfügbar ist, hat das Bundesgesundheitsministerium in einer Verordnung geregelt, welche Personengruppen zuerst geimpft werden sollen. Vorrangig erhalten Menschen über 80 Jahre und Personal von Pflegeheimen und Krankenhäusern eine Impfung.

Aktuelle Informationen zur Impfung

Der Freistaat Sachsen setzt ab sofort die Impfungen mit Astrazeneca für Personen unter 60 Jahren vorsorglich aus.

Alle bereits vereinbarten Termine zur Erstimpfung können trotzdem mit einem anderen Impfstoff stattfinden.

Helfen Sie die Hotline für die Richtigen frei zu halten

Nutzen Sie wenn sie können das Online-Portal für ihren Impftermin

Für kurzfristige Termine ist daher ausschließlich das Onlinebuchungsportal nutzbar. Zum Hintergrund: Allein am 8. April, als die 50.000 zusätzlichen Termine mit Astrazeneca freigegeben worden sind, gingen 230.000 Anrufe ein. Täglich hat die Terminbuchungshotline eine Kapazität von 8.000 bis 10.000 Anrufen, die beantwortet werden können. Wir bitten dringend, soweit es möglich ist, Termine nur über das Onlinebuchungssystem zu reservieren.

Erstimpfungen beim Hausarzt

Personen, die ihre Erstimpfung bei einem Hausarzt erhalten haben, erhalten dort auch ihre Zweitimpfungen. Vereinzelt ist es vorgekommen, dass Patientinnen und Patienten ohne Terminvereinbarung in einem Impfzentrum ihren Zweittermin wahrnehmen wollten. Diese werden zurück zum Hausarzt geschickt.

Personen mit Sperrvermerk im Melderegister

Bei der Terminbuchung wird immer ein Abgleich mit dem Register des Einwohnermeldeamtes vorgenommen damit nur reale Personen aus Sachsen sich einen Termin in den sächsischen Impfzentren buchen können.

Personen, die einen Sperrvermerk im Einwohnermelderegister haben, können sich nur über die Hotline 0800 0899 089 mit einer sog. C-Nummer registrieren und dort nach Terminen suchen lassen. Neu ist: ab dem 21. April kann die Hotline diese Registrierung auch so vornehmen, dass eine sog. A-Nummer vergeben wird. Dann erfolgt eine Passwortvergabe via E-Mail. Mit der A-Registriernummer und dem Passwort kann dann über die Online-Terminvergabeseite der Termin gebucht werden.

Bereits bestehende C-Nummern können mit einem Anruf bei der Hotline gelöscht und dann neu als sog. A-Nummer registriert werden.

Covid-19-Impfungen im Landtag – Landtagspräsident: „Parlamentsbetrieb sicherstellen“ / „Haushalt muss verabschiedet werden“

Der Landtag hat auf eine zeitnahe Durchführung der Corona-Schutzimpfung hin das Deutsche Rote Kreuz um entsprechende Terminvorschläge gebeten. Gemäß der geltenden Coronaviurs-Impfverordnung wird die Erstimpfung am 22. / 23. April und die Zweitimpfung am 13. / 14. Mai 2021 erfolgen.

Ein Impfangebot erhalten gemäß der Prioritätenliste die Abgeordneten, Mitarbeiter der Landtagsverwaltung, die

Polizei des Parlaments sowie die Richter des Sächsischen Verfassungsgerichtshofes. Auch die Mitarbeiter der Fraktionen können eine Impfung erhalten.

Der Sächsische Landtag gehört gemäß der bundesweit geltenden Coronavirus-Impfverordnung als Verfassungsorgan des Freistaates Sachsen zum Personenkreis mit erhöhter Priorität beim Anspruch auf eine Schutzimpfung. Das Parlament fällt in die sogenannte dritte Prioritätengruppe der Impfreiheitsfolge wie Bundeswehr, Polizei, Feuerwehr und Mitarbeiter kritischer Infrastruktur. Staatsministerin Petra Köpping hat heute offiziell bekannt gegeben, dass Impfungen für diese dritte Prioritätengruppe im Freistaat erfolgen können. Dies hatte die Staatsregierung bereits in der vergangenen Woche angekündigt.

Dazu erklärt Landtagspräsident Dr. Matthias Rößler:

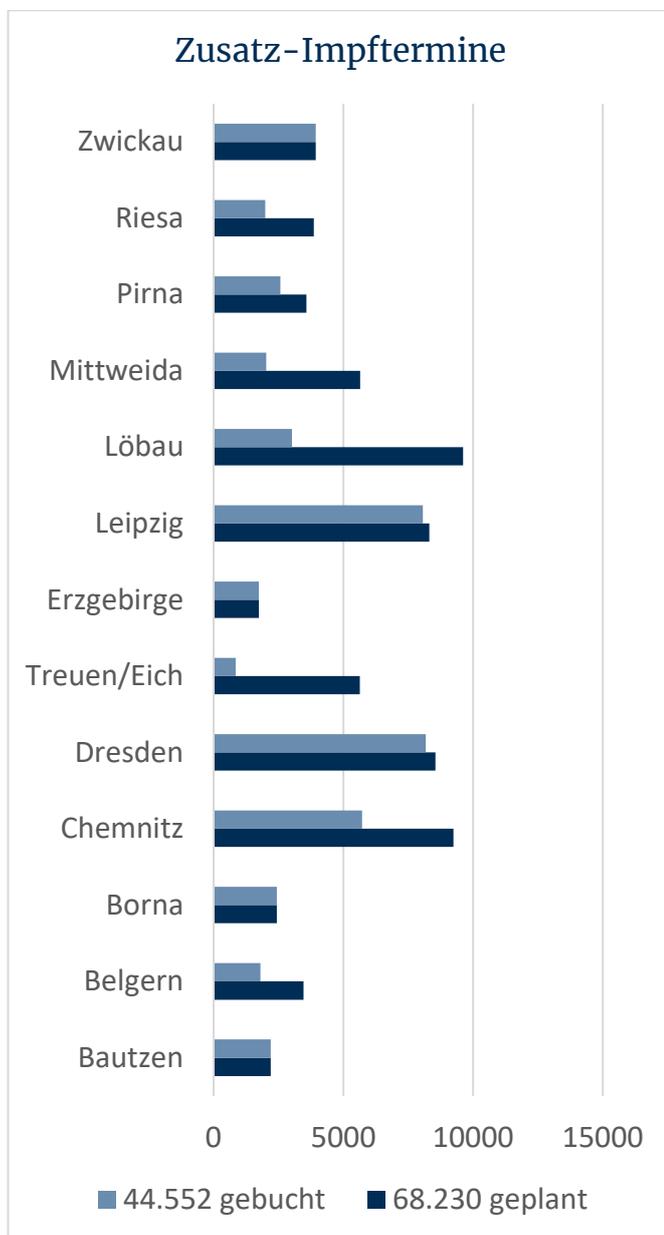
„Der Landtag ist für das Funktionieren des Freistaates systemrelevant. Das Parlament steckt mitten in den Beratungen über den Landeshaushalt 2021 / 2022. Der Etat muss zwingend im Mai verabschiedet werden, damit Sachsen handlungsfähig bleibt und überall im Land Gelder ausgezahlt werden können.“

Der Landtag hält sich an die festgelegte Impfreiheitsfolge. Jetzt ist es meine Pflicht, dafür zu sorgen, dass der Parlamentsbetrieb weiterhin sichergestellt ist und wir mit einem koordinierten Impfangebot die Gefahr schwerer Erkrankungen schnellstmöglich verringern. Das gelingt uns voraussichtlich noch vor der viertägigen Plenarwoche mit der Haushaltsberatung, in der fast alle Abgeordneten und Mitarbeiter im Haus präsent sein müssen.

Ich betrachte es als meine Fürsorgepflicht allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gegenüber, dass es ein solches Impfangebot nicht nur für Abgeordnete gibt, sondern für alle, die den reibungslosen Ablauf des Parlamentsbetriebs gewährleisten.“ Der Landtagspräsident hat gegenüber dem DRK Sachsen daher das Terminangebot mit großem Dank verbunden bestätigt und die Vorsitzenden der Fraktionen des Landtags informiert.

Temporäre Zusatzimpfangebote mit Astrazeneca-Impfstoff

Im Rahmen der temporären Aktion wurden den 13 stationären Impfzentren – je nach Kapazität – für den Zeitraum vom 9. bis 14. April mehr als 68.000 Termine angeboten. Von diesen wurden rund 47.000 innerhalb kurzer Zeit gebucht. Eine bemerkenswerte Zahl, da die Impftermine aufgrund ihrer Kurzfristigkeit ja ausschließlich online buchbar waren.



Zeitraum: 9. bis 14. April 2021

Neues aus den Impfzentren

Sachsens Sozialministerin bekommt im Impfzentrum Leipzig ihren Piks

Sachsens Sozialministerin Petra Köpping (62) hatte am 12. April gemeinsam mit der Leipziger Prof. Beate Schücking ihren Impftermin im Impfzentrum Leipzig.

Sie ließen sich mit Astrazeneca impfen – und wollten damit auch eine Botschaft verbreiten: „Ich bin auch hier um zu zeigen, dass Astrazeneca ein sehr guter Impfstoff ist, der einfach dafür sorgt, dass wir nicht schwer erkranken“ Auch Uni-Rektorin Schücking, selbst Medizinerin, bestätigte: „Die Vorteile von Astrazeneca überwiegen in so gewaltigem Maße, dass man sich unbedingt impfen lassen sollte“ Schon die erste Dosis biete einen gewissen Selbstschutz und Geimpfte könnten auch weniger leicht Andere infizieren.

DRK-Testinfrastruktur – Vielfalt der Möglichkeiten

Testen ist nicht erst seit Anfang März – seitdem alle Bürger die Möglichkeit kostenfreier Corona-Schnelltests wahrnehmen können – eine wesentliche Säule im Kampf gegen die Corona-Pandemie. Wie im Rahmen der Impfkampagne, ist das DRK auch für die Umsetzung der Teststrategie ein wichtiger Partner des Freistaates.

Im Kooperation mit den Landkreisen, Kommunen und Gemeinden engagieren sich die sächsischen Kreisverbände durch das Organisieren und Betreiben von Testzentren, mobilen Testteams und der Ausbildung von Testern für z. B. Unternehmen und Einrichtungen. Nach einer aktuellen Umfrage sind hierbei derzeit 34 Kreisverbände mit mehr als 60 Testzentren und rund 50 mobilen Testteams in Sachsen aktiv.

Dank des schnellen und flexiblen Einsatzes von knapp 600 ehren- und hauptamtlich Mitarbeitenden, mehr als 30 Freiwilligendienstleistenden und der Unterstützung durch ca. 40 Bundeswehr-Soldaten konnten seit Anfang März rund 100.000 Testungen durch das Deutsche Rote Kreuz in Sachsen durchgeführt werden.

Mittlerweile gibt es nicht nur bei Test-Varianten eine Vielzahl – vom klassischen PoC-Antigen-Schnelltest über Rachenraum- oder Spuk-Tests –, auch bei den Test-Möglichkeiten entstehen derzeit jede Menge unterschiedliche Angebote. Neben den „stationären“ Testzentren, die oftmals in Kooperation mit den Kommunen, Vereinen oder Einrichtungen eingerichtet werden, entstehen zunehmend auch flexiblere Angebote „nah am und zeitsparend für Bürger“.



Testen ohne auszusteigen?

In Grimma seit dem 19. April problemlos möglich

Ein Beispiel: Test-Drive-In-Stationen, wie sie z. B. am 19. April vom DRK Kreisverband Muldental in Kooperation mit der Stadt Grimma eröffnet wurde. Aber auch Test-Mobile sind mehr und mehr in ländlicheren und weniger besiedelten Gegenden unterwegs. In den kommenden Corona-Update Ausgaben berichten wir über verschiedene Best-Practice Projekte unserer Kreisverbände.

Impfaktion in den Werkstätten Meißen



Mobiles Impfteam in den DRK Werkstätten Meißen
Erstimpfung für Beschäftigte vor Ort



Alle Beschäftigten konnten sich impfen lassen

Videobeitrag bei YouTube ansehen: <https://youtu.be/NGdxHTQccAs>

Feedback-Fundstücke

»Liebes DRK-Team, gestern haben wir uns, mein Mann und ich, in Treuen die erste Impfung mit Astrazeneca geben lassen. Vom Sicherheitspersonal am Parkplatz, die die Autos eingewiesen haben, über Sevice-Personal und nicht zuletzt von einer Ärztin und den Schwestern sind wir sehr gut betreut worden. Der Ablauf im Impfzentrum Eich/Treuen ist super organisiert und effektiv. Wir möchten deshalb diesem Team ganz herzlich Danke sagen!«

– Christiane K. aus Treuen

»Sehr geehrte Damen und Herren, wir gehören zum Kreis derjenigen, die am Freitag die Erstimpfung mit Astrazeneca auf der neuen Messe in Leipzig erhielten und ich möchte die Gelegenheit nutzen, um mich zu bedanken. Der organisatorische Ablauf war hervorragend organisiert und die Mitarbeiter sehr freundlich und hilfsbereit. Machen Sie weiter so und lassen Sie sich nicht von den offensichtlich vorhandenen Angriffen Einzelner Unbelehrbarer beeinflussen. Für das Nichtvorhandensein von genügend Impfstoff ist ihre Organisation schließlich nicht verantwortlich.«

– Barbara & Detlef M. aus Leipzig

»Allen Mitarbeitern und Helfern in der Hartmannhalle ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz beim Impfen. Wir sind überaus dankbar für die Möglichkeit zur Impfung, das ist ja nur durch den tollen Einsatz der Mitarbeiter möglich.«

– Kerstin S. aus Chemnitz

Landesverband
Sachsen e.V.
Bremer Str. 10d
01067 Dresden

Tel. 0351 4678-0
Fax 0351 4678-222
info@drksachsen.de
www.drksachsen.de